

## Malacryl Klassik

Lösungsmittelhaltige, matte Renovierfarbe für innen mit der Nassabriebklasse 2. Auch auf Polystyrol einsetzbar.



### Produktbeschreibung

#### Eigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Hoch deckend
- Sehr gute Isolierwirkung von Nikotin- und ausgetrockneten Wasserflecken
- Löst Polystyrol nicht an
- Haft- und Stoßfest
- Spannungsarm
- Aromatenarm



#### Anwendungsbereich

Nur innen

#### Einsatzbereich

- Ideal zur Isolierung von Nikotin- und ausgetrockneten Wasserflecken geeignet
- Für renovierungsbedürftige Wand- und Deckenflächen mit Nikotinverfärbungen und Wasserflecken
- Besonders beanspruchte Wandflächen (z. B. in Gaststätten o. Ä.)

### Werkstoffbeschreibung

#### Bindemittel

Polymerisatharz

#### Dichte

1,6 kg/l

#### Maximale Korngröße

S1 fein (bis zu 100 µm) nach DIN EN 13 300

#### Nassabriebbeständigkeit

R-Klasse 2 nach DIN EN 13 300

#### Deckvermögen

H<sub>10</sub>-Klasse 1 bei 6 m<sup>2</sup>/l nach DIN EN 13 300

H<sub>10</sub>-Klasse 2 bei 7 m<sup>2</sup>/l nach DIN EN 13 300

#### Verbrauch

Mit 1 l Farbe können ca. 6 - 7 m<sup>2</sup> Fläche beschichtet werden. Das entspricht einem Verbrauch von ca. 130 - 180 ml/m<sup>2</sup>.

#### Hinweis zum Verbrauch

Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.

#### Farbton

Weiß

#### Geeignete Abtönfarben:

Max. 1 % Abtönkonzentrate. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.

#### Glanzgrad

G3 matt nach DIN EN 13 300

#### Lagerhaltung

- Kühl und trocken
- Auch unter 0 °C möglich

## Malacryl Klassik

### Untergründe

#### Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Hartfaser, Holz-, Press- und Dämmplatten
- Polystyrol
- Fertigbauteile
- Festhaftende Altanstriche

#### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

### Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, Spritzen

#### Spritzdaten

Geeignete Airlessgeräte ab einer Förderleistung von 3 l/min  
Airless: Staudruck in bar: 20 0 - 170 / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,021 / Filter: 60 mesh

#### Beschichtungsaufbau

##### Grundbeschichtung

Trockene, schwachsaugende und tragfähige Untergründe/Altanstriche können ohne zusätzliche Grundierung beschichtet werden.

##### Zwischenbeschichtung

Unverdünnt

##### Schlussbeschichtung

Unverdünnt

##### BFS-Merkblätter 10 und 20 beachten

#### Verarbeitung

Bei Beschichtungsausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für Optik und Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

#### Verarbeitungshinweise

Bei erhöhter Beanspruchung sind unter Umständen zwei Anstriche erforderlich.

#### Beachten

Der arttypische Geruch ist in der ersten Zeit am intensivsten und klingt mit zunehmender Aushärtung des Anstrichs ab. Auftraggeber sollten darüber im Vorfeld informiert werden. Beim Einsatz in sensiblen Bereichen, z. B. Wohn- oder Büroräume, ist aufgrund des langanhaltenden erhöhten Geruchs der Einsatz wässriger Isolierfarben - wie Malacryl-Aqua Top oder Haft- & Sperrgrund - mit einem darauf abgestimmten Schlussanstrich zu prüfen.

In Räumen, in denen Lebensmittel gelagert werden, sollten keine lösemittelhaltigen Produkte verwendet werden. Das Produkt ist nicht als Anstrich auf wasserdampfbelasteten Flächen, z. B. in Bäckereien o. Ä., geeignet. Durch Feuchtigkeit und/oder Wasserdampfbelastung können aufgrund der Diffusionsfähigkeit des Produktes wasserlösliche färbende Stoffe durchschlagen.

Durch die Überarbeitung mit wässrigen Produkten können wasserlösliche färbende Stoffe wieder durchschlagen.

Ein Probeanstrich ist immer empfehlenswert. Aggressive Inhaltsstoffe wie ausgetrocknete Wasserflecken oder ähnliches zusätzlich mit Malacryl Iso-Grund absperren.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Der Werkstoff ist lösungsmittelhaltig, daher von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten. Bei der Verarbeitung nicht rauchen und für gute Durchlüftung sorgen. Genuss- und Lebensmittel sind während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase auszulagern. Vorsicht in geschlossenen Räumen.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

#### Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

## Malacryl Klassik

### Praxis-Tipps

#### Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.

#### Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.

#### Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

### Temperaturgrenze

0 °C. Der Untergrund muss während Verarbeitung und Trocknung frostfrei und trocken sein. Für eine einwandfreie Verarbeitung ist auch bei niedrigen Temperaturen eine Materialtemperatur von mind. + 10 °C sicherzustellen.

### Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Testbenzin

## Hinweise

### Produkt-Code

BSL20 (M-PL01)

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Hitze, Funken, offener Flamme und heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

### Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Aliphaten, Additive

### Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

### VOC Kategorie

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.

### VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 320 g/l

### WGK

1 (schwach wassergefährdend)

### Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

## Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
12,5 L	Weiß	4002822007157	783142

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.